



Informationen für den sicheren Umgang

Für Produkte aus Endlosfilament-Glasfasern

Erstellungsdatum: 08/01/2009

Revisionsdatum: 01/06/2016

Revision Nr. 03

0. EINLEITUNG

Die Europäische Verordnung (EV) über Chemikalien Nr. 1907/2006 (REACH), die am 1. Juni 2007 in Kraft getreten ist, schreibt Sicherheitsdatenblätter (SDB) nur für gefährliche Stoffe und Präparate vor. Unsere Produkte aus Endlosfilament-Glasfasern (CFGF) sind Artikel gemäß REACH, und daher gilt keine SDB-Vorschrift.

Owens Corning wird jedoch weiterhin ihren Kunden die sachdienlichen Informationen zur Gewährleistung der sicheren Handhabung und Verwendung von Produkten aus Endlosfilament-Glasfasern mitteilen anhand eines neuen Dokumentes: die **Anweisungen zur sichereren Benutzung (S.U.I.S – Safe Use Instructions Sheet)**.

1. PRODUKT- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Generische Produktbezeichnung	Produkte aus Endlosfilament-Glasfasern in AR Glas
Gebräuchliche Bezeichnungen	Schnittglas, Nassschnittglas, Direktroving, Texturiertes Garn, zermahlene und zerdrückte Glasfaser
Handelsbezeichnungen	ARcotex[®] , Cem-FIL[®] , Anti-Crak[®] , Slurry-FIL[™]
Empfohlene Verwendungen	Verstärkung Zementes, Betons und anderer Mineralmatrizen, Verstärkung von Harzen in ätzender Mitte
Einzelheiten zum Lieferanten	European Owens Corning Fiberglass SPRL Chaussée de la Hulpe 166 1170 Brussels Belgium + 32 26 74 82 11
Kontaktstelle für Informationen zu Gesundheit	(8am-5pm CET): European R&D: + 33 479 75 53 00 productcompliance@owenscorning.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Von seiner Zusammensetzung her wird dieses Produkt nicht als gefährlich im Sinne der Europäischen Richtlinie (EG) 1272/2008.

In diesem Abschnitt werden die möglichen Gefahren des Artikels beschrieben, d.h. im Zusammenhang mit seiner Form, seinen Maßen und anderen physikalischen Eigenschaften.

- Kontakt kann verursachen temporäre Jucken der Haut und Schleimhäute aufgrund der mechanischen Abrieb-Wirkung von Fasern
- Kontakt mit Flugstaub und –fasern (Einatmen)

Ausführliche Erläuterungen siehe Abschnitt 11.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Produkte aus Endlosfilament-Glasfasern (CFGF) sind Artikel im Sinne von REACH (1907/2006/ER).

CFGF-Produkte werden aus Glas hergestellt, dem eine bestimmte Form (Filament) und bestimmte Abmessungen (Filamentdurchmesser) verliehen werden. Eine Oberflächenbehandlung (Schlichten) wird an den Filamenten vorgenommen, indem sie zu einem Glasspinnfaden verbunden werden. Der Faden wird weiter zu einem spezifischen Produkt verarbeitet entsprechend der späteren Verwendung des Artikels. Die Schlichte ist eine Mischung von Chemikalien, d.h. ein Bindemittel, ein Filmbildner, Verarbeitungsförderer. Der Anteil der Schlichte liegt gewöhnlich unter 3%.

Für CFM und CSM Produkte wird in einem zweiten Schritt ein Bindemittel hinzugefügt, um das Vlies zu bilden. Das Bindemittel (Mischung von Polymerharzen) stellt gewöhnlich weniger als 10% des Produktgewichtes dar.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Augenkontakt

- Sofort mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern, mindestens 15 Minuten lang
- Die Augen nicht reiben oder kratzen
- Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen

Hautkontakt

- Sofort mit Seife und kaltem Wasser abwaschen.
- KEIN warmes Wasser verwenden, weil dadurch die Hautporen geöffnet werden, so dass die Fasern weiter eindringen.
- Die betroffenen Bereiche NICHT reiben oder kratzen.
- Kontaminierte Kleidung entfernen.
- Bei anhaltender Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Einatmen

- An die frische Luft gehen
- Wenn die Symptome anhalten, einen Arzt aufsuchen

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

CFGF-Produkte sind nicht entzündlich, nicht brennbar und unterstützen nicht die Verbrennung.

Nur die Schlichte und/oder das Bindemittel sind brennbar und könnten geringe Mengen an gefährlichen Gasen im Falle einer größeren oder andauernden Hitze oder eines Brandes freisetzen.

Geeignete Löschmittel

- Wasser
- Trockene Chemikalien
- Schaum
- Kohlendioxid (CO₂)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Brandschutzkleidung **bei** tragen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden.

Verfahren zur Reinigung

- Aufnehmen und in ordnungsgemäß gekennzeichnete Behälter geben
- Trockenes Aufnehmen vermeiden
- Den größten Teil des ausgetretenen Produktes in einen Behälter schaufeln
- Ein industrielles Vakuumreinigungsgerät mit Hochleistungsfilter verwenden, um Staub und restliches ausgetretenes Material zu beseitigen
- Nach der Vakuumreinigung mit Wasser abspülen

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Geeignete persönliche Schutzausrüstung im Falle des direkten Kontaktes mit dem Produkt tragen. (siehe Abschnitt 8)
- Staubbildung vermeiden und/oder auf ein Mindestmaß begrenzen

Lagerung

Das Produkt bis zur Verwendung in der Verpackung lassen, um etwaige Staubbildung auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Endlosfilament-Glasfasern sind nicht atembar, doch gewisse mechanische Prozesse können Flugstaub oder -fasern erzeugen (siehe Abschnitt 11). Die nachstehenden Expositionsgrenzen am Arbeitsplatz gelten für die Aussetzung an Flugfasern und/oder -staub.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz Technische Maßnahmen

Ein örtliches Luftabfuhr- und/oder ein allgemeines Belüftungssystem vorsehen, um niedrige Expositionswerte aufrechtzuerhalten. Staubauffangsysteme müssen bei Transfervorgängen, Schneid- oder Verarbeitungsverfahren oder anderen Staub erzeugenden Verfahren angewandt werden. Es sollten Vakuum- oder Feuchtaufnahmemethoden angewandt werden.

Persönliche Schutzausrüstung Atemschutz

- In Situationen mit Konzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte müssen geeignete Staubmasken getragen werden (FFP1 oder FFP2 je nach der tatsächlichen Konzentration in der Luft)

Augen-/Gesichtsschutz Hautschutz

- Sicherheitsbrille mit Seitenschutz
- Schutzhandschuhe
- Hemd mit langen Ärmeln und lange Hose

Allgemein übliche Hygienemaßnahmen

- Vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes Hände waschen
- Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden
- Vermeiden, dass Staub in Stiefel und Handschuhe gelangt; empfohlen werden eng am Handgelenk anschließende Ärmel und da Tragen der Hosenbeine über den Stiefeln
- Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung ausziehen und waschen

Grenzwert(e) für die Exposition

HINWEIS :

Der Benutzer von CFGF-Produkten muss die nationalen Vorschriften für den Gesundheitsschutz von Arbeitskräften einhalten. Nachstehend sind einige Expositionsgrenzwerte bei der Arbeit für gewisse Europäische Länder und ACGIH angeführt

	Atembarer Staub	Gesamtstaub	Atembare Fasern
ACGIH	3 mg/m³	10 mg/m³	1 fibre/ml
Österreich	5 mg/m³	5 mg/m³	0,5 fibre/ml
Belgien	3 mg/m³	10 mg/m³	1 fibre/ml
Dänemark	5 mg/m³	10 mg/m³	0,1 fibre/ml
Finnland	-	10 mg/m³	1 fibre/ml
Frankreich	5 mg/m³	10 mg/m³	1 fibre/ml
Deutschland	1,25 mg/m³	10 mg/m³	-
Irland	4 mg/m³	10 mg/m³	1 fibre/ml
Italien	3 mg/m³	10 mg/m³	1 fibre/ml
Niederlande	3 mg/m³	10 mg/m³	0,5 fibre/ml
Norwegen	5 mg/m³	10 mg/m³	1 fibre/ml
Portugal	3 mg/m³	10 mg/m³	1 fibre/ml
Spanien	3 mg/m³	10 mg/m³	1 fibre/ml
Schweden	5 mg/m³	10 mg/m³	1 fibre/ml
Die Schweiz	3 mg/m³	10 mg/m³	0,5 fibre/ml
Großbritannien	4 mg/m³	10 mg/m³	2 fibres/ml

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild	Weiß oder grauweiß
Aggregatzustand	fest
Erweichungspunkt	>800°C
Schmelzpunkt	nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	Schlichte und Bindemitteln von Vliesen beginnen sich bei 200°C zu zersetzen

Dichte (geschmolzenes Glas) 2.6 (Wasser = 1)
Wasserlöslichkeit unlöslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Chemische Stabilität Stabil unter normalen Bedingungen

Gefährliche Zersetzungsprodukte Siehe Abschnitt 5 dieser Anweisungen zu gefährlichen Zersetzungsprodukten bei einem Feuer

Möglicherweise gefährliche Reaktionen Es kommt nicht zu einer gefährlichen Reaktion

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität: nicht zutreffend

Lokale Wirkungen

Staub und Fasern kann verursachen temporäre Jucken der Haut und Schleimhäute aufgrund der mechanischen Abrieb-Wirkung von Fasern. Die Symptom verschwindet, wenn der Kontakt endet. Eine mechanische Abrieb gilt nicht als eine Gesundheitsgefährdung im Sinne der Europäischen Richtlinie 1272/2008. Endlosfilament-Glasfasern erfordern keine Einstufung als Reizmittel gemäß der Europäischen Richtlinie 1272/2008. Ein Einatmen kann zu Husten und Niesen führen. Hohe Aussetzungen können zu Atemschwierigkeiten, Stauung, Beklommenheit führen.

Langzeitwirkungen auf die Gesundheit

Endlosfilament-Glasfasern sind nicht atembar gemäß der Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Atembare Fasern haben einen Durchmesser (d) unter 3µm, eine Länge (l) über 5µm und ein l/d-Verhältnis von 3 oder mehr. Fasern mit Durchmessern über 3 Mikron, was für Endlosfilament-Glasfasern zutrifft, erreichen nicht den unteren Atemtrakt und können daher keine ernsthaften Lungenerkrankungen verursachen.

Endlosfilament-Glasfasern haben keine Bruchflächen, durch die sie sich in der Länge in Fasern mit kleineren Durchmessern spalten könnten; stattdessen bricht die Faser, was zu Fasern mit gleichem Durchmesser wie die ursprüngliche Faser, aber mit geringerer Länge und zu einer geringen Staubmenge führt.

Eine mikroskopische Untersuchung von Staub aus stark zerkleinertem und pulverisiertem Glas ergibt, dass geringe Mengen von atembaren Staubpartikeln vorhanden sind. Einige dieser atembaren Partikel sind faserähnlich hinsichtlich des l/d-Verhältnisses (so genannte "Bruchstücke"). Es ist jedoch deutlich zu beobachten, dass es keine Fasern mit regelmäßigen Formen, sondern Partikel mit unregelmäßigen Formen in faserähnlichen Abmessungen sind. Nach unserem besten Wissen liegen die Expositionsgrenzwerte dieser faserähnlichen Staubpartikel, die in unserem Herstellungswerk gemessen wurden, in einer Größenordnung zwischen dem 50- und 1000-fachen unter den geltenden Grenzwerten.

Endlosfilament-Glasfasern sind nicht Krebs erzeugend. (Siehe Abschnitt 15)

12. ANGABEN ZUR ÖKOTOXIZITÄT

Es liegen keine spezifischen Daten für dieses Produkt vor. Es wird nicht erwartet, dass dieses Material Tieren, Pflanzen oder Fischen schadet.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfälle von Endlosfilament-Glasfasern sind kein gefährlicher Abfall. Europäischer Abfallcode Nr. 101103.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

IMDG
RID
ADR
IATA

KEINE VORSCHRIFTEN

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Dieses Produkt ist nicht gefährlich im Sinne der Europäischen Richtlinien (EG) 1272/2008.

Information zur Nicht-Karzinogenität

Endlosfilament-Glasfasern nicht als karzinogen eingestuft werden durch Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, da sie nicht "Fasern mit willkürlicher Orientierung".

Das Internationale Krebsforschungszentrum (IARC) hat im Juni 1987 und im Oktober 2001 Endlosfilament-Glasfasern als nicht klassifizierbar hinsichtlich der menschlichen Karzinogenität (Gruppe 3) eingestuft. Die Ergebnisse aus Untersuchungen an Menschen sowie an Tieren wurden durch die IARC als unzureichend beurteilt, um Endlosfilament-Glasfasern als Material mit einer bestätigten, wahrscheinlichen oder gar möglichen Krebs erzeugenden Wirkung einzustufen.

Nationale Datenbanken chemischer Stoffe

Produkte aus Endlosfilament-Glasfasern sind **Artikel** gemäß den nachstehend aufgelisteten Datenbanken von chemischen Stoffen und sind daher von einer Aufnahme in diese Bestandslisten befreit:

- European Inventory of Existing Chemical Substances: EINECS/ELINCS,
- US EPA Toxic Substance Control Act: TSCA,
- Canadian Chemical Registration Regulations: NDSL/DSL,
- Japanese Chemical Substances Control Law under METI: CSCL,
- Australian Inventory of Chemical Substances: AICS,
- Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances: PICCS,
- Korean Existing Chemicals List: (K)ECL und
- The Inventory of Existing Chemical Substance in China (IECSC)

Auf der Grundlage der geltenden Vorschriften über die Vermarktung und Verwendung von Chemikalien in Ländern, in denen unsere CFGF-Produkte hergestellt werden, muss jedoch jeder chemische Bestandteil dieser Fertigprodukte in der Nationalen Datenbank chemischer Stoffe angeführt sein.

16. SONSTIGE ANGABEN

Einige Verglasbahre Rohstoffe des Glases AR können radioaktiv schwach sein. Die Quantität Uran und Thorium ist niedriger als 500 ppm mit einer spezifischen Aktivität unter 20Bq/g.

Dieses Dokument ist herausgegeben worden, um mit REACH Regelung übereinzustimmen.

Haftungsablehnungserklärung

Bei der Erstellung der Informationen in diesen Anleitungen wurde besonders sorgfältig vorgegangen. Der Hersteller erteilt keine Handelsgewährleistung. Der Hersteller haftet nicht für einen unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder für eine falsche Auslegung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Ende der Informationen für den sicheren Umgang